

WAKOL D 3330 PVC-Designbelagklebstoff

Technische Information

Anwendungsbereich

Dispersionsklebstoff für die Verlegung von

- PVC-Designbelägen in Fliesen und Planken bis max. 120 cm Länge
- planliegende heterogene PVC- bzw. CV Beläge in Bahnen

auf Untergründe, die mit Wakol Ausgleichsmassen gespachtelt und mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat, mit Wasser verdünnt oder WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich vorgestrichen wurden.

Ebenfalls im Kontaktverfahren geeignet zur Verlegung von

- PVC-Weichsockelleisten
- PVC-Beläge im Treppenbereich auf Tritt- und Setzstufen

auf entsprechend vorbereitete Untergründe im Innenbereich.

Besondere Eigenschaften



1)



2)



3)

- lösemittelfrei gemäß TRGS 610
- Auftrag mittels Spezialwalze
- direkt belastbar
- keine Resteindrücke durch Klebstoffverquetschungen
- auf Fußbodenheizung geeignet
- stuhlrollengeeignet
- lange Einlegezeit

1) nach den Kriterien der GEV eingestuft in die EMICODE-Klasse EC1 PLUS: sehr emissionsarm

2) Emissionsgeprüftes Bauprodukt nach DIBt-Grundsätzen: Wakol GmbH, 66954 Pirmasens, Z-155.10-10

3) Emissionsklasse nach französischem Recht

Technische Daten

Rohstoffgrundlage:	Dispersionsmischung
Ablüfzeit:	ca. 20 - 30 Minuten
Einlegezeit:	ca. 180 Minuten
Reinigungsmittel:	Wasser
Lagertemperatur:	nicht unter +5°C, frostempfindlich

Lagerzeit: 12 Monate bei Raumtemperatur
GISCODE: D1
EMICODE: EC1 PLUS

Auftragsweise und Verbrauch⁴⁾:

Spezialwalze	100 - 110 g/m ²	PVC-Designbeläge, CV-Beläge
Kontakt-Klebung	200 – 250 g/m ²	PVC-Weichsockelleisten, PVC-Designbeläge

4) Der Verbrauch ist abhängig von der Oberflächenstruktur und Saugfähigkeit des Untergrundes

Untergründe

Der Untergrund sowie die raumklimatischen Bedingungen müssen den Anforderungen der DIN 18 365 entsprechen. Untergründe müssen eben, dauer trocken, fest, frei von Rissen, Verunreinigungen und klebehemmenden Substanzen sein.

Der Untergrund ist mit einer Wakol Ausgleichsmasse zu spachteln. Zur Erzielung glatter Flächen empfehlen wir die Rakeltechnik. Vor Beginn der Verlegearbeiten muss die Oberfläche der Ausgleichsmasse mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat im Verhältnis 1:2 mit Wasser verdünnt oder WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich grundiert werden. Eine Trockenzeit von mind. 20 Minuten ist einzuhalten.

Sofern der Untergrund mit WAKOL A 620 Anhydritausgleichsmasse gespachtelt wird, eine Trockenzeit von mind. 48 Stunden einhalten. Vor Beginn der Verlegearbeiten muss die Oberfläche mit WAKOL D 3040 Vorstrichkonzentrat im Verhältnis 1:1 mit Wasser verdünnt oder WAKOL D 3035 Dispersionsvorstrich grundiert werden. Eine Trockenzeit von mind. 60 Minuten ist einzuhalten.

Verarbeitung

WAKOL D 3330 PVC-Designbelagklebstoff vor Gebrauch gut aufrühren. Mit Spezialwalze gleichmäßig auf den vorgestrichenen Untergrund auftragen, aus dem Gebinde heraus arbeiten und Klebstoffnester vermeiden. Belag nach entsprechender Ablüftezeit von WAKOL D 3330 PVC-Designbelagklebstoff einlegen und gut anreiben.

Nach dem Einlegen die komplette Fläche nochmals mit der Gliederwalze anwalzen. Die verlegte Fläche kann direkt begangen und belastet werden.

Beläge mit leichter Spannung zusätzlich rückseitig mit WAKOL D 3330 PVC-Designbelagklebstoff einstreichen und im Kontaktverfahren kleben.

Wichtige Hinweise

Die angegebenen Verarbeitungs- und Trockenzeiten beziehen sich auf 20°C und 65% rel. Luftfeuchte. Abweichende Raumklimaverhältnisse führen zu veränderten Zeiten. Verarbeitung nicht unter + 15°C. Klebstoff bei kalter Witterung rechtzeitig im beheizten Raum auftemperieren.

Bereiche mit starker Sonneneinstrahlung bzw. Wärmeeinwirkung aufgrund der erhöhten Temperaturbelastung mit WAKOL D 3318 MultiFlex, faserhaltig oder WAKOL PU 270 Polyurethanklebstoff kleben. Bitte Rücksprache mit der Anwendungstechnik nehmen.

WAKOL D 3330 PVC-Designbelagklebstoff nicht in Bereichen mit erhöhter Feuchtigkeitseinwirkung z. B. Eingangsbereiche oder Nasszellen, einsetzen.

Wir gewährleisten die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Alle Angaben beruhen auf Versuchen und auf langjähriger praktischer Erfahrung und beziehen sich auf Normbedingungen. Die Vielfalt der eingesetzten Materialien und unterschiedlichen Baustellenbedingungen, die wir nicht beeinflussen können, schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Daher empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Die Verlegeanleitungen der Belaghersteller und die derzeit gültigen Normen und Merkblätter sind zu beachten. Darüber hinaus stehen wir gerne für eine technische Beratung zur Verfügung.

Mit Erscheinen dieser Technischen Information vom 06.12.2012 verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.